

## Verhandlungsschrift

über die 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung  
Fußach vom 2.4.1986 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.  
Beginn: 20 Uhr  
Vorsitz: Vizebürgermeister Otto Rupp  
Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Außer den entschuldigten Bgm. August Grabher, GR Alois Kuster, GV Christof Mathis, GV Walter Schneider, GV Elmar Lumper, GV Paul Moßbauer sind sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter anwesend.

Ersatzleute: Herbert Fitz, Xaver Kuster, Werner Hämmerle, Adolf Zanetti, Karlheinz Adenberger; Karl Kuster.

Vbgm. Otto Rupp eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung mit Tagesordnung fest.

Über Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig

- a) Punkt 5, der Tagesordnung in nicht öffentliche Sitzung: verwiesen;
- b) Als Punkt 7. neu in die Tagesordnung aufgenommen:  
11 Eventueller Kauf des Bilkegrabens

## Tagesordnung

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 4.3.1986
2. Bericht des Vizebürgermeisters
3. Tilgungsrate für die Wasserversorgungsanlage, Kanalisation und Verbandsanlagen - Festlegung.
4. Kanalisation - Einzugsbereich der Sammelkanäle
5. Spielapparategesetz - Änderung; Stellungnahme
6. Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau - Voranschlag
7. Eventueller Kauf des Bilkegrabens
8. Allfälliges

unter Ausschluß der Öffentlichkeit

9. Entschädigung des Vizebürgermeister

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 10.Sitzung der Gemeindevertretung vom 4.3.1986 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Vbgm. Otto Rupp berichtet u. a.:

über die Sitzungen des Gemeindevorstandes vom 12.3.und 25.3.1986;  
über Sitzungen der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau und des Bauausschusses;

über die wasserrechtliche Verhandlung für den Bauabschnitt 3 der Ortskanalisation;

daß sich im Grenzstreit zwischen Lotte Weiß und Wilmar Schneider nun doch eine Lösung abzeichnet.

3. über Antrag von GR Oswald Dörler wird die Tilgungsrate [handschriftliche Anmerkung: „Abschreibung“] für die Wasserversorgungsanlage und die Kanalisation samt Verbandsanlagen einstimmig mit 2, 5 % pro Jahr festgelegt.

4. über Antrag von Vbgm. Otto Rupp wird der Einzugsbereich der Sammelkanäle der Ortskanalisation entsprechend dem vorgelegten Plan einstimmig ergänzt. Es handelt sich dabei insbesondere um die Kanäle in der Wiesen- und Mahdstraße.

Der Einzugsbereich lt. Anschlußplan Bundesstraße Richtung Höchst bleibt davon unberührt.

5. über Antrag von GR Kurt Schneider wird zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über eine Änderung des Spielapparategesetzes einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

6. Der Voranschlag 1986 der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen. Vbgm. Otto Rupp berichtet über die Stellungnahme der Fußacher Mitglieder des Konkurrenzausschusses wegen der Hafengrundstücke. Daß Fußach jede finanzielle Investition durch die Konkurrenzverwaltung ablehnt, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

7. Vbgm. Otto Rupp berichtet über die Verhandlungen mit Dipl. Ing. Kovar vom Finanzministerium über den Erwerb des aufgelassenen Bilkegrabens Gpn.1736/1, 1736/3 und 1768. Es konnte erreicht werden, daß die ursprünglich Forderung von S 300s-/m<sup>2</sup> auf S 150, -/m<sup>2</sup> herabgesetzt wurde. Bereits im Jahre 1971 wurde für ein Teilstück dieser Grabenparzelle ' S 90, -/m<sup>2</sup> bezahlt. Der Erwerb der angeführten Grundparzellen ist wichtig, da die Verlegung von Kanälen, die Anlegung von Fußwegen und auf einem Teilstück die Erschließungsstraße geplant ist.

Über Antrag von GV Helga Rudhardt wird einstimmig beschlossen, für die vorgenannten Zwecke die Grabenparzellen zum Preis von max. S 150, -/m<sup>2</sup> anzukaufen. Durch weitere Verhandlungen soll ein Preis von unter S 150, -/m<sup>2</sup> und die Zahlung in 3 Jahresraten erreicht werden. GV Richard Decker unterstützt den Antrag, da diese Grundflächen sonst an die Anrainer verkauft würden und von der Gemeinde dann später teuer abgelöst werden müßten.

8.

a) Für die Regionalplanungsgemeinschaft Bodensee werden in den Fachausschuß für Verkehr Oswald Dörler als Mitglied und Herbert Flatz als Ersatzmann; für den Fachausschuß für Umwelt und Müllvermeidung Helmut Stump als Mitglied und Karl Gantner als Ersatzmann namhaft gemacht.

b) Vbgm. Otto Rupp berichtet, daß die Abwässer von der Küche des Gasthauses Hirschen nicht über die Kläranlage sondern direkt abgeleitet werden und es dadurch zu Verschmutzungen im Dorfbach kommt. Bis zum Anschluß an die Ortskanalisation werden Hilfsmaßnahmen getroffen.

c) Das vom Urneltausschuß entworfene Informationsblatt über Mülltrennung geht allen Haushalten in diesen Tagen zu.

d) Durch Verhandlungen von Techniker Hans Pettinger mit dem Landesstraßenbauamt konnte erreicht werden, daß die Blinklichteinrichtung beim geplanten Fußgänger-Übergang bei der ARAL-Tankstelle vom Straßenbauamt übernommen wird. Von den ursprünglichen Kosten von S 100.000,- verbleiben der Gemeinde dadurch noch ca. 50 %.

e) Entlang der Bilkestraße wurden die Schächte erhöht  
GR Oswald Dörler bittet dazu, daß die Gemeinde Höchst  
eine baldige Regelung beim Landwirt Heinrich Blum  
herbeiführen soll.

f) VbGm. Otto Rupp berichtet, daß sich GV Richard  
Decker über sein Ersuchen bereit erklärt hat,  
weiterhin Obmann des Naturschutzausschusses zu bleiben.

g) Der Voranschlag 1986 wurde von der Landesregierung genehmigt.

h) Die Ausstellung „Waldsterben in Vorarlberg“ kommt  
voraussichtlich im Herbst nach Fußach.

i) GR Oswald Dörler regt an zu prüfen, ob für die Beseitigung des Niederschlagswassers aus dem Gebiet  
Hasenfeld provisorisch ein offenes Gerinne errichtet werden könnte.

j) Gegen die Abhaltung einer Wahlveranstaltung von Bundespräsidentenskandidat Dr. Steyrer auf dem  
Kirchplatz wird kein Einwand vorgebracht.

k) GV Karl Gantner regt an, daß für den besseren Ablauf  
des Wassers bei starken Regenfällen die  
Grösterstraße bei der Einmündung in die Bilkestraße  
noch weiter abgesenkt werden sollte. Dazu wird vorgeschlagen,  
zuerst die bestehenden Höhenunterschiede festzustellen.

l) GV Wolfgang Ochsenreiter erklärt, daß die Baufirmen  
beim Kanalbau aufgefordert werden sollen, offene Schächte entsprechend  
abzudecken, bzw. Erdlöcher abzusichern, da diese eine Gefahr für Kinder darstellen.

m) Für das "Spiel ohne Grenzen" des SC Fußach anlässlich  
des 40-Jahr-Jubiläums an Pfingsten wird von  
der Gemeindevertretung eine Mannschaft gestellt.

n) Über Anfrage von GVE Karl Kuster wird die Anstellung  
eines weiteren Gemeindebediensteten begründet.

o) GV Lotte Laßner berichtet, daß in der Bücherei am  
17.4. ein Film über Neu-Guinea gezeigt wird und  
die Anschaffung von Literatur-Kassetten vorgesehen ist.

9. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit:

Entschädigung des Vizebürgermeisters.

Schluß der öffentlichen Sitzung: 21.30 Uhr

Schriftführer:

Schriftführer:

## Verhandlungsschrift

Über die 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung  
Fußach vom 2.4.1986 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.  
Beginn: 20 Uhr

Vorsitz: Vizebürgermeister Otto Rupp  
Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Außer den entschuldigtem Bgm. August Grabher,  
GR Alois Kuster, GV Christof Mathis, GV Walter  
Schneider, GV Elmar Lumper, GV Paul Moßbauer  
sind sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter  
anwesend.

Ersatzleute: Herbert Fitz, Xaver Kuster, Werner Hämmerle,  
Adolf Zanetti, Karlheinz Adenberger; Karl Kuster.

Vbgm. Otto Rupp eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden  
und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße  
Einladung mit Tagesordnung fest.

Über Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig

- a) Punkt 5. der Tagesordnung in nicht öffentliche Sitzung  
verwiesen;
- b) als Punkt 7. neu in die Tagesordnung aufgenommen:  
" Eventueller Kauf des Bilkegrabens "

### T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 4.3.1986
2. Bericht des Vizebürgermeisters
3. Tilgungsrate für die Wasserversorgungsanlage, Kanali-  
sation und Verbandsanlagen - Festlegung.
4. Kanalisation - Einzugsbereich der Sammelkanäle
5. Spielapparatgesetz - Änderung; Stellungnahme
6. Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau - Voranschlag 1986
7. Eventueller Kauf des Bilkegrabens
8. Allfälliges  
unter Ausschluß der Öffentlichkeit
9. Entschädigung des Vizebürgermeister

### Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 10. Sitzung der Gemeinde-  
vertretung vom 4.3.1986 wird ohne Einwand zur Kenntnis  
genommen.
2. Vbgm. Otto Rupp berichtet u.a.:  
Über die Sitzungen des Gemeindevorstandes vom 12.3. und  
25.3.1986;  
über Sitzungen der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-  
Gaißau und des Bauausschusses;  
über die wasserrechtliche Verhandlung für den Bauab-  
schnitt 3 der Ortskanalisation;  
daß sich im Grenzstreit zwischen Lotte Weiß und Wilmar  
Schneider nun doch eine Lösung abzeichnet.
3. Über Antrag von GR Oswald Dörler wird die Tilgungsrate *(Abschreibung)*  
für die Wasserversorgungsanlage und die Kanalisation  
samt Verbandsanlagen einstimmig mit 2,5 % pro Jahr  
festgelegt.

4. Über Antrag von Vbgm. Otto Rupp wird der Einzugsbereich der Sammelkanäle der Ortskanalisation entsprechend dem vorgelegten Plan einstimmig ergänzt. Es handelt sich dabei insbesondere um die Kanäle in der Wiesen- und Mahdstraße. Der Einzugsbereich lt. Anschlußplan Bundesstraße Richtung Höchst bleibt davon unberührt.
5. Über Antrag von GR Kurt Schneider wird zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über eine Änderung des Spielapparatgesetzes einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.
6. Der Voranschlag 1986 der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen. Vbgm. Otto Rupp berichtet über die Stellungnahme der Fußacher Mitglieder des Konkurrenzausschusses wegen der Hafengrundstücke. Daß Fußach jede finanzielle Investition durch die Konkurrenzverwaltung ablehnt, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
7. Vbgm. Otto Rupp berichtet über die Verhandlungen mit Dipl. Ing. Kovar vom Finanzministerium über den Erwerb des aufgelassenen Bilkegrabens Gpn.1736/1, 1736/3 und 1768. Es konnte erreicht werden, daß die ursprüngliche Forderung von S 300,-/m<sup>2</sup> auf S 150,-/m<sup>2</sup> herabgesetzt wurde. Bereits im Jahre 1971 wurde für ein Teilstück dieser Grabenparzelle S 90,-/m<sup>2</sup> bezahlt. Der Erwerb der angeführten Grundparzellen ist wichtig, da die Verlegung von Kanälen, die Anlegung von Fußwegen und auf einem Teilstück die Erschließungsstraße geplant ist.  
Über Antrag von GV Helga Rudhardt wird einstimmig beschlossen, für die vorgenannten Zwecke die Grabenparzellen zum Preis von max. S 150,-/m<sup>2</sup> anzukaufen. Durch weitere Verhandlungen soll ein Preis von unter S 150,-/m<sup>2</sup> und die Zahlung in 3 Jahresraten erreicht werden. GV Richard Decker unterstützt den Antrag, da diese Grundflächen sonst an die Anrainer verkauft würden und von der Gemeinde dann später teuer abgelöst werden müßten.
8. a) Für die Regionalplanungsgemeinschaft Bodensee werden in den Fachausschuß für Verkehr Oswald Dörler als Mitglied und Herbert Flatz als Ersatzmann; für den Fachausschuß für Umwelt und Müllvermeidung Helmut Stump als Mitglied und Karl Gantner als Ersatzmann namhaft gemacht.  
b) Vbgm. Otto Rupp berichtet, daß die Abwässer von der Küche des Gasthauses Hirschen nicht über die Kläranlage sondern direkt abgeleitet werden und es dadurch zu Verschmutzungen im Dorfbach kommt. Bis zum Anschluß an die Ortskanalisation werden Hilfsmaßnahmen getroffen.  
c) Das vom Umweltausschuß entworfene Informationsblatt über Mülltrennung geht allen Haushalten in diesen Tagen zu.  
d) Durch Verhandlungen von Techniker Hans Pettinger mit dem Landesstraßenbauamt konnte erreicht werden, daß die Blinklichteinrichtung beim geplanten Fußgängerübergang bei der ARAL-Tankstelle vom Straßenbauamt übernommen wird. Von den ursprünglichen Kosten von S 100.000,- verbleiben der Gemeinde dadurch noch ca. 50 %.

- e) Entlang der Bilkestraße wurden die Schächte erhöht. GR Oswald Dörler bittet dazu, daß die Gemeinde Höchst eine baldige Regelung beim Landwirt Heinrich Blum herbeiführen soll.
  - f) Vbgm. Otto Rupp berichtet, daß sich GV Richard Decker über sein Ersuchen bereit erklärt hat, weiterhin Obmann des Naturschutzausschusses zu bleiben.
  - g) Der Voranschlag 1986 wurde von der Landesregierung genehmigt.
  - h) Die Ausstellung "Waldsterben in Vorarlberg" kommt voraussichtlich im Herbst nach Fußach.
  - i) GR Oswald Dörler regt an zu prüfen, ob für die Beseitigung des Niederschlagswassers aus dem Gebiet Hasenfeld provisorisch ein offenes Gerinne errichtet werden könnte.
  - j) Gegen die Abhaltung einer Wahlveranstaltung von Bundespräsidentenskandidat Dr. Steyrer auf dem Kirchplatz wird kein Einwand vorgebracht.
  - k) GV Karl Gantner regt an, daß für den besseren Ablauf des Wassers bei starken Regenfällen die Grösterstraße bei der Einmündung in die Bilkestraße noch weiter abgesenkt werden sollte. Dazu wird vorgeschlagen, zuerst die bestehenden Höhenunterschiede festzustellen.
  - l) GV Wolfgang Ochsenreiter erklärt, daß die Baufirmen beim Kanalbau aufgefordert werden sollen, offene Schächte entsprechend abzudecken, bzw. Erdlöcher abzusichern, da diese eine Gefahr für Kinder darstellen.
  - m) Für das "Spiel ohne Grenzen" des SC Fußach anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums an Pfingsten wird von der Gemeindevertretung eine Mannschaft gestellt.
  - n) Über Anfrage von GVE Karl Kuster wird die Anstellung eines weiteren Gemeindebediensteten begründet.
  - o) GV Lotte Laßner berichtet, daß in der Bücherei am 17.4. ein Film über Neu-Guinea gezeigt wird und die Anschaffung von Literatur-Kassetten vorgesehen ist.
9. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit:  
Entschädigung des Vizebürgermeisters.

Schluß der öffentlichen Sitzung: 21.30 Uhr

Vizebürgermeister:



Schriftführer:

